

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch zahlreiche europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet IV 1.1 „Internationales Chemikalienmanagement“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine\*n

## Wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt zum 18.02.2021 und ist bis zum 04.11.2021 befristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

### Ihre Aufgaben:

- Sie bearbeiten und koordinieren übergreifende Angelegenheiten der Chemikalienbewertung und Grundsatzangelegenheiten der Chemikaliensicherheit, Ihre Arbeitsschwerpunkte sind dabei das:
  - Gefahrgutrecht
  - internationales Chemikalienmanagement, besonders das Minamata Übereinkommen zu Quecksilber.
- Sie erarbeiten und koordinieren Stellungnahmen zu umweltchemikalienrelevanten Fragestellungen auf nationaler und internationaler Ebene, vertreten diese auch selbst bei Veranstaltungen und Gremiensitzungen.
- Sie vollziehen und entwickeln nationale und internationale Regelungen zu Umweltrisiken beim Transport von Gefahrgütern auf Straßen, Schienenwegen und in der Binnen- und Seeschifffahrt und beraten dazu das BMVI und das BMU.
- Sie beurteilen die Umweltrisiken von Massengütern beim Seetransport gemäß Gefahrgutbeförderungsgesetz, besonders die Arbeiten zur Erfüllung der Anforderungen bei der Bewertung küstennaher Einleitungen umweltgefährlicher Waschwässer von Schüttgütern (Metallerze etc.).
- Sie beteiligen sich bei der Erarbeitung und Abstimmung von Positionen zur Einstufung und Kennzeichnung der Umweltgefährlichkeit von Stoffen im Gefahrgutrecht.
- Sie leisten und koordinieren die wissenschaftliche Beratung des BMU im Zusammenhang mit dem Minamata Übereinkommen zu Quecksilber und den korrespondierenden Regelungen im EU-Recht sowie für resultierende Berichtspflichten.
- Sie bereiten im Bedarfsfall selbständig und fachlich verantwortlich die Vergabe von Forschungsprojekten und Sachverständigengutachten vor, entscheiden die Vergabe fachlich und leisten die fachliche Betreuung und Steuerung in enger Zusammenarbeit mit anderen inhaltlich betroffenen UBA-Facheinheiten, Auftragnehmern, betroffenen Fachreferaten im BMU und der administrativen Projektbegleitung.
- Sie entwickeln fachliche Beiträge zur Positionierung des Minamata-Übereinkommens im internationalen Chemikalienmanagement, speziell im Verhältnis zum Strategischen Ansatz für Internationales Chemikalienmanagement (SAICM) sowie Sound Management of Chemicals and Waste (SMCW) beyond 2020 und zu den anderen multilateralen Umweltübereinkommen mit Chemikalienbezug von Basel, Rotterdam und Stockholm sowie zur Verknüpfung mit Elementen einer nachhaltigen Chemie.

### Ihr Profil:

- Sie haben ein einschlägiges natur- oder ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) erfolgreich abgeschlossen und verfügen über solide Erfahrungen in selbständiger experimenteller und theoretischer wissenschaftlicher Arbeit, möglichst auch eine Promotion.
- Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in der Chemikaliensicherheit sind breit, in einigen Arbeitsfeldern von Umweltgefährlichkeits- und Umweltrisikobewertung sowie Risikomanagement von Chemikalien auch vertieft, und Sie kennen wesentliche Bereiche und Akteure des internationalen Chemikalienmanagements auf UN-Ebene.
- Gute Kenntnisse des komplexen Gefahrgutrechts sind erwünscht, sehr gute von Vorteil.

- Sie können spezielle Kenntnisse und Erfahrungen mit anorganischen und organischen Metallverbindungen vorweisen und sind bereit, diese weiter zu entwickeln. Sie können ferner Kenntnisse und Erfahrungen in der Chemikaliensicherheit nachweisen und Sie kennen wesentliche Bereiche und Akteure des internationalen Chemikalienmanagements, besonders erwünscht sind spezifische Kenntnisse und Erfahrungen zum Übereinkommen von Minamata zu Quecksilber.
- Sie verfügen über Verhandlungsgeschick und Kooperationsfähigkeit und haben beides auch in internationaler Gremienarbeit unter Beweis gestellt.
- Ihre englischen Sprachkenntnisse sind in Wort und Schrift verhandlungssicher.
- Sie sind hoch motiviert und in der Lage dazu, in einem besonders komplexen Regelungsumfeld mit seinen spezifischen Akteurskonstellationen fachliche Argumente überzeugend einzubringen und ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt durchzusetzen.
- Sie sind offen und flexibel, arbeiten gerne und professionell in einem Team mit vielfältigen Aufgaben, zeigen ein hohes Maß von Eigenverantwortung in Ihren Aufgabenbereichen, können sich wechselnden Aufgabenstellungen auch unter Zeitdruck anpassen und notwendige Priorisierungen vornehmen.
- Sie können Bedarfe und Resultate Ihrer Arbeit Dritten adressatengerecht und erfolgreich kommunizieren.

**Unser Angebot:**

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: [www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba](http://www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba).

**Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)**

**Bewerbungen von Beamtinnen\*Beamten werden im Einzelfall geprüft.**

**Kenn-Nr.: 31/IV/20**

**Bewerbungsfrist: 09.02.2021** (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Hans-Christian Stolzenberg unter 0340 2103-3113.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an [bewerbung@uba.de](mailto:bewerbung@uba.de). Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.